

| | |
|-------------------------|---|
| 1. Record Nr. | UNINA9910518199103321 |
| Autore | Meyer-Krentler Leonie |
| Titolo | Clarice Lispector - Weltliteratur? : Übersetzungs- und Rezeptionsdynamiken im 20. und 21. Jahrhundert / / Leonie Meyer-Krentler |
| Pubbl/distr/stampa | Berlin ; ; Boston : , : De Gruyter, , [2021] ©2021 |
| Descrizione fisica | 1 online resource (139 pages) |
| Collana | Latin American literatures in the world ; ; Volume 10 |
| Disciplina | 869.342 |
| Soggetti | Women authors, Brazilian - 20th century |
| Lingua di pubblicazione | Tedesco |
| Formato | Materiale a stampa |
| Livello bibliografico | Monografia |
| Nota di bibliografia | Includes bibliographical references. |
| Nota di contenuto | Frontmatter -- Dank -- Inhalt -- 1 Clarice Lispector - Weltliteratur? -- 2 Internationale Zirkulation: Einflussfaktoren -- 3 Verlagssuche und Rezeption in Brasilien -- 4 Übersetzung und Rezeptionslinien -- 5 Ausblick: Weltliterarische Resonanzräume -- Bibliographie. |
| Sommario/riassunto | Die in den Kulturwissenschaften intensiv geführte Debatte um Weltliteratur kreist immer wieder um Fragen des Prozess- und Konstruktionscharakters weltliterarischer Kanonisierung. Um Aufschluss darüber zu erhalten, welche Faktoren dazu beitragen, ob ein Autor oder eine Autorin als Weltliteratur kanonisiert wird, ist die Arbeit am konkreten Material von zentraler Bedeutung. Die vorliegende Studie widmet sich in diesem Zusammenhang insbesondere den Bruchstellen, die anhand der verzögerten Weltliteratur-Werdung der brasilianischen Autorin Clarice Lispector (1920-1977) anhand von Dokumenten zu Übersetzungs- und Zirkulationsprozessen sichtbar werden. Erst im 21. Jahrhundert erfährt das literarische Werk Lispectors breite internationale Anerkennung, nachdem es zuvor immer wieder in Vergessenheit geraten war. Welche Rolle spielte dabei das brasilianische Portugiesisch als Ausgangssprache, welche die so eigene Ästhetik Clarice Lispectors im Übersetzungskontext und welche ihre Rolle als Frau? In der Analyse des komplexen Zusammenwirkens solcher Faktoren ermöglicht der Band eine neue Perspektive auf die Problematiken weltliterarischer Kanonisierungsprozesse im 20. und |

beginnenden 21. Jahrhundert.
